

Lawinenvorhersage Freitag 14.12.2018

Veröffentlicht am 14.12.2018 um 10:33



Lawinen.report



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.12.2018



Tribschnee



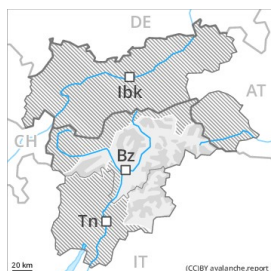
Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände.

Die teils störanfälligen Tribschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Sie liegen v.a. in Kammlagen aller Expositionen und im Hochgebirge. Tribschneeansammlungen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Besonders in den Föhngebieten des Nordens wenig Neuschnee. Der Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Mit dem Wind wuchsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Die Schneedecke wird vor allem an Tribschneehängen störanfällig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 15.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Mit starkem Wind entstanden in den letzten Tagen oberhalb der Waldgrenze teils störanfällige Triebschneeanisammlungen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und grösser. Lawinen sind eher klein aber von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Vor allem im Norden und im Westen sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Schneedecke

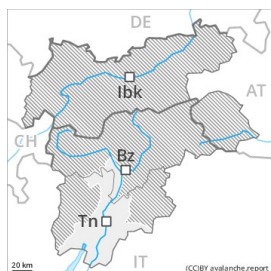
Gefahrenmuster (gm 6: lockerer schnee und wind)

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die frischen und älteren Triebschneeanisammlungen der letzten Tage sind gut erkennbar. Die Triebschneeanisammlungen haben sich etwas gesetzt.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze

Es liegt oberhalb von rund 1800 m nur wenig Schnee.

Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sind meist dünn und vorsichtig zu beurteilen. Die Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Oberhalb der Waldgrenze liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Der Triebschnee liegt stellenweise auf einer glatten Altschneeoberfläche. Die Schneedecke bleibt allgemein gut verfestigt.

Tendenz

Die Schneedecke bleibt meist günstig.